

† Elbing. In Stein bei Deutsch-Eylau sind wie die „Elbinger“ meldet, mehrere Wohnhäuser niedergebrannt. Eine Frau und ein Knabe kamen bei dem Brande ums Leben.

† Rominten. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend 9 Uhr hier eingetroffen. Von Tralachen nahen die Majestäten in einem Bierzug mit Spitzenreitern durch den Romintener Forst. Auf dem ganzen Wege waren zahlreiche Ehrenposten errichtet, alle Dörfer hatten illuminiert und die Bevölkerung war aus der ganzen Umgegend zusammengeströmt, um die Majestäten beim Vorüberfahren zu begrüßen.

† Lin. Der eingestürzte Neubau in der Wolfstraße war 4 Stod hoch und bereits unter Dach. Die Arbeiter waren eben mit dem Mittagessen fertig und begannen die Arbeit des Verputzens des Innenbaues wieder, als das Unglück aus bisher unbekannter Ursache eintrat. Ein Arbeiter konnte sich retten; die Anderen, welche im dritten Stockwerk beschäftigt waren, stürzten mit dem Baumwerk in die Tiefe. Von dem ganzen Bau steht nur noch ein Theil von zwei Umfassungsmauern; der innere Bau ist vollständig in sich zusammengestürzt. Wie die Blätter angeben, beläuft sich die Zahl der noch unter den Trümmern Befindlichen auf 8-10. Circa 100 Feuerwehrlente und Andere werden zu den Rettungsarbeiten herangezogen und sind bei electricischem Licht und Fackelbeleuchtung thätig. Die Angehörigen der Verunglückten umstehen jammernd die Unglücksstätte.

† Budapest. Etwa 1000 Socialdemokraten veranstalteten gestern Abend einen Aufzug zur Propaganda für das allgemeine Wahlrecht. Als die Menge eine drohende Haltung annahm, schritt die Polizei ein und verhaftete circa 100 Personen.

† Bernsdorf. Kaiser Franz Josef wohnte nach Besichtigung der Fabrikanlagen und Wohlthätigkeitsanstalten der Festvorstellung im Theater bei, wo auf die Arbeiter des Establishments von der Bühne aus dem Monarchen eine Guldigung darbrachten. Sodann begab sich der Kaiser zum Wohnhause Alfred Krupps und von dort zum Bahnhof zur Rückfahrt nach Wien. Ueberall wurden dem Monarchen enthusiastische Kundgebungen dargebracht.

† Petersburg. Die „Russ. Telegraphen-Agentur“ bezeichnet die Meldung der Blätter, daß im Kohlenbergwerk Derewnaja bei Charlo eine Explosion stattgefunden habe, der eine große Anzahl Bergleute zum Opfer gefallen seien, als vollständig erfunden. Es seien auch nicht etwaa Gerüchte zu verzeichnen, die eine solche Meldung rechtfertigen können.

† London. „Daily Telegraph“ meldet aus Kapstadt von vorgestern, daß sich die Beweise für das Bestehen einer großen holländischen Verschwörung gegen die britische Vorkolonialpolitik in Südafrika anhäufen. Man glaubt, daß der Orange Freistaat an derselben theilhaftig sei. Man hege keinen Zweifel, daß die Regierung des Freistaats den Krieg erstrebe. Viele Buren in den nördlichen Bezirken dürften sich dem etwaigen künftigen Feinde anschließen.

† London. Die „Times“ veröffentlicht folgende Depesche aus Pretoria von gestern: Die Antwort Transvaals auf die letzte Depesche der britischen Regierung steht noch zur Verabfassung. Eine starke Partei dränge die Regierung, die Entscheidung ohne Verzug herbeizuführen. Im Falle des Ausbruchs der Feindseligkeiten wird den britischen Unterthanen eine bestimmte Frist gesetzt werden, innerhalb deren sie das Land zu verlassen haben. Diejenigen, die im Lande zu bleiben wünschen, haben einen entsprechenden Antrag einzureichen, der sogleich geprüft werden wird. — Aus

Johannesburg wird den „Times“ von vorgestern gemeldet: Einflußreiche Beamte der Transvaalregierung bezeichnen auch jetzt noch gesprächsweise den Beginn des feindseligen Zustandes innerhalb einer Woche für wahrscheinlich. — Während der letzten Nacht wurden 4000 Gewehre und eine große Menge Munition im Hause des Johannesburger Feldcornets abgeliefert, die heute Nacht, wie es heißt, an die Bürgerherausgegeben werden sollen.

† Bloensfontein. Der Raad des Orange-Freistaates hat beschlossen, die Regierung zu beauftragen, alle Mittel in Anwendung zu bringen, um ohne Verletzung der Ehre und der Unabhängigkeit des Orange-Freistaats und Transvaals den Frieden zu sichern. Ferner wünscht der Raad, der Anschauung Ausdruck zu geben, daß der Krieg ein Verbrechen sein würde; es möge kommen, was da wolle, der Freistaat werde die Verpflichtungen getreulich erfüllen, die ihm aus dem zwischen beiden Ländern bestehenden Bündniß Transvaal gegenüber erwachsen.

Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau.
Dom. 18. p. Trin. (d. 1. October.)
Zeithain: Frühkirche 8 Uhr.
Röderau: Spätkirche 1/2 11 Uhr.

Kirchennachrichten für Glaubitz und Zschalten.
Dom. 18. n. Trin. 1. October.
Zschalten: Früh 1/2 8 Uhr 5. Weichte, besonders für die diesjährigen Rekruten. 8 Uhr Frühkirche. — Glaubitz: 10 Uhr Spätkirche.

Dresdner Börsenbericht des Niesaeer Tageblattes vom 27. September 1899.

Deutsche Fonds.	%	Cours	285-Ritt. 25 Zhl.	%	Cours	Ungar. Gold	%	Cours	Leipz. Electricitätsw.	%	Cours	Siemens Wafabr.	%	Cours
Reichsanleihe	3	88,10	10 1/2	4	10,50	do. Kronenrent	4	97,60	Lauchhammer cons.	12	148	Radeberger Glasfabr.	14	—
do. unfl. 1. 1908	3 1/2	97,90	do. do.	3 1/2	86,75	Rumän. a. not	5	97	Wein. C. & J. Jacobi	7	133	Dittendorfer Pfl.	15	226
Preuss. Consois	3	87,90	do. do.	3 1/2	95,13	do. 1890/90	4	—	Selb. & Ram. A.	20	219	Thiele Act.	17	—
do. unfl. 6. 1906	3 1/2	97,35	Kauf. Pfdbriefe	3	86,75	Türkenloose	—	—	do. Gemahlshelme	Jan.	985	Kaiser Forst. Act.	24	—
Sächs. Anleihe 55er	3 1/2	97,10	Sächs. Erdl.-Pfdbriefe	3 1/2	97,25	Preuss. Pfdbriefe	4	—	Sch. Gustaf. Act.	12	104	Reichner Ofen	9	—
do. do.	3 1/2	97,40	do. do.	3 1/2	94,90	Friedr.-Aug.-Hütte	4	102,10	Darmstadt Act.	7	154	Sächs. Ofen	24	—
Sächs. Rente, große	3	86,70	Mittelb. Bodencredit	3 1/2	101	do. do.	—	—	Schönherr	9	234	Cartonnagen Ind.	12	—
5, 3. 1000 500	3	86,70	do. do.	4	101,25	do. do.	—	—	Wanderer Fabrik	16	147	do. Gemahlshelme	50,4	705
do. 300, 200, 100	3	—	do. Grundrentenbrf.	3	88,50	Leipziger Cred.-Anst.	10	106,75	Dresdner Papfabr.	8	146	Blauenche Gard.	11	181
Bandrentenbrf.	3 1/2	97,25	Stadtk. Anleihen.	3 1/2	—	Gemeinn. Pank.	6 1/2	—	Schreiber Papfabr.	5	64,25	Bereinig. engl. Zünd.	15	—
do. do.	3 1/2	97,50	Dresdner v. 1871 u. 75	3 1/2	96,25	Dresdner Credit	9	127,75	Thob. & Jap. Br.	0	—	do. Dampfmaschinen	8	137
Sächs. Landbeskult.	3 1/2	91,25	do. n. 1886	3 1/2	96,90	Dresdner Bank	9	161,50	Gulmtacher Mälz.	9	170	Spielerei-K. I.	7	120
do. do.	3 1/2	94	do. n. 1893	3 1/2	96,5	Sächs. Bank	6 1/2	139	do. do.	9	116	Dresdner Bauges.	13	228
do. do.	3 1/2	100,75	Gemeinn. Niesaeer	3 1/2	—	Industrie-Actien.	18	279	Dresdner Feilenfabr.	24	605	Deutsche Strassenb.	6	189,50
do. do.	3 1/2	100,75	Fremde Fonds.	—	—	Peugmann, elec. Anl.	12	197,50	do. Gemahlshelme	25,4	1036	Dresdner Strassenb.	8	181,50
Leipz. Dresd.-E.	4	96,90	Österr. Silber	4 1/2	99,40	Wische. Bahnhöfgeb.	12	—	do. do.	12	205,75	Ver. Schiffer	10	147
Abw.-Ritt. 100 Zhl.	3 1/2	97,25	do. Gold	4	99,80	Electric. Wert. Kammer	10	153,25	Waldbühnen	20	390	Rufsch. Act.	9	141,50
						Electr. Anl. u. Pöhlen	6	—	Allgem. Industrie Act.	8	117,50	Banknoten.	—	—
						Fabrik. u. Reichs-	12	115	Weißhaller	3	49	Defferr. Noten	—	169,70
						Fabrik. Schladig	12	115						

In dem gestrigen mit „Mehrere Wähler“ unterzeichneten Wahlaufzue bin ich ohne jegliche Kenntniss davon zu haben, also ohne mein Wissen und Willen als Wahlmann aufgestellt worden. Ich erkläre hiermit, daß ich eine ev. Wahl nicht annehme, den Einsender betreffenden Inserats aber, wegen Mißbrauch meines Namens zur Verantwortung stehen werde.
G. W. G. Degenkolbe.

Zur Beachtung!
Im gestrigen Anzeiger bin ich gänzlich ohne mein Willen als Wahlmann aufgestellt worden. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, daß ich Parteifachselbstständig fern stehe und ein derartiges Amt keinesfalls annehmen werde.
Robert Mildner,
Dresdlerstr.

Hiermit erkläre ich, daß ich ohne jede Befragung und ohne mein Wissen u. Willen in dem gestrigen mit „Mehrere Wähler“ unterzeichneten Inserat als Wahlmann genannt worden bin, würde aber auf keinen Fall die Wahl angenommen haben.
Paul Gebel, Tapezierer.
Schlossstraße 15 I.

Möbliertes Zimmer
an anständigen Herrn sofort zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.
Ein einz. möbl. Zimmer ist sofort zu verm. Zu erkragen in der Exped. d. Bl.
Schönes möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer,
per sofort zu vermieten, wenn möglic, auch mit Burschenzimmer. Offerten sub **S. S.** in die Exped. d. Bl.
Möbliertes Zimmer ist an 2 anständige Herren vom 1. October an billig zu vermieten
Albertstr. 7, part.

Plantage Stephansort,
hochfeine Qualitätszigarre, fabricirt aus Tabolen unserer ostindianischen Colonien, tabellos im Brand, angenehm und frisch, empfiehl in 2 Päckchen, 5 und 6 Pf., angelegentlichst und hat Alleinverkauf für Niesaeer a. G.
E. Steinbach.

Triumph der Weidhaas'schen Kurmethode.
Anfang Januar d. J. schrieb der Lehrer a. D. Fleischer aus B. an Paul Weidhaas in Niederlöhmitz:

Asthma.
„Ich bin 70 Jahre alt, fast blind, leide schon Jahre lang an schwer; bin ich oben angekommen, so weis ich oft nicht, was ansagen vor Luftmangel. Sprechen fällt mir auch schwer. Hustenreiz und Schwindel habe ich beständig, der Auswurf ist zäh, ohne Beimischung. Trotzdem ich nicht sehr stark bin, fällt mir das Rücken sehr schwer; bei der geringsten Bewegung oder Beschäftigung habe ich den größten Luftmangel. Ich habe häufig einen Druck über den Leib, was mir das Atmen erschwert. Es scheinen Blähungen zu sein. Besten dieselben, so habe ich Erleichterung. Oft bekomme ich einen Krampfzustand, der mir alle Befinnung raubt und müssen bei solchen Anfällen meine Angehörigen schnell hinzuspringen mich halten und mir helfen. Ich habe einen eigenen Schmerz in der Herzgegend, welcher sich oft wiederholt. Bei den Erstickungsanfällen ist es mir unmöglich im Bett zu bleiben; ich sitze oft des Nachts auf dem Sopha. Ich habe viele Aerzte gebraucht, ohne das mir geholfen worden ist. Ein Arzt theilte mir mit, daß meine Lungen zu groß seien. Zuletzt bitte ich Sie um Ihren Rath.
Wer jemals einen dervartig Leidenden gesehen hat, weiß jedenfalls auch, welche verzweifelte Anstrengungen gemacht werden, um Linderung zu schaffen und wie selten die besten bekannten Mittel auch nur die geringste Hilfe bringen. Dieser alte Herr gebrauchte die Weidhaas'sche Kur, welche schon so vielen schwer Leidenden Rettung brachte. Wenn diese Kur auch nicht allzu große Anforderungen an den Patienten stellt, so war hier doch ein gutes Maß Energie und Ausdauer des Patienten erforderlich; 9 Briefe wurden gewechselt. Der Patient beachtete die Weisungen, die er von Weidhaas erhielt, gewissenhaft. Langsam besserte sich der Zustand, mit jedem Briefe konnte eine kleine Besserung gemeldet werden und am 2. September schrieb der Lehrer Fleischer an Weidhaas:
„Ich denke, daß ich jetzt mit der Kur ende. Ich kann gut athmen, habe schon lange kein Röcheln mehr, Husten und Auswurf fast gar nicht. Schlafen kann ich von abends bis früh. Ohne Beschwerden steige ich die Treppe. Das Essen schmeckt mir. Ich danke Ihnen nochmals herzlich.“
Derartige günstige Resultate der Weidhaas'schen Kurmethode sind durchaus nichts Seltenes. Interessenten erhalten gern nähere Auskunft hierüber. Anfragen richtet man an **Paul Weidhaas, Niederlöhmitz Nr. 72** b. Dresden, Post Köpchenbroda.

Zimmer, gut möblirt, zum 1. October miethtret
Rastanienstr. 5 a. *
Stube,
2 Kammern, dazu alleingehöriqe Hausflur, Kohlen-, Bodenraum ist vom 1. Oct. a. c. ab zu vermieten.
Niesaeer. Weidnerstr. 34.

Ein Logis,
Weidnerstr. 20, 1. Et. ist sofort oder 15. October zu beziehen. Näheres beim Besitzer daselbst.

1 größere Wohnung,
bestehend aus 3 Wohn- u. 2 Schlafzimmern wird per 1. April nächsten Jahres miethtret
Pauscherstraße 24.

Hauptstraße 30
ist die 2. Etage zu vermieten; besteht aus 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern nebst Zubehö. Selbige kann d. 1. Oct. bezogen werden.
Eine Wohnung zu vermieten, 1. Jan. zu beziehen
Werdorf 31 d.

Eine Unterstube ist zu vermieten, 1. Januar zu beziehen
Weidnerstr. 30.

Eine Wohnung
im Hinterhaus, Preis 108 M. zu vermieten, den 1. Januar 1900 bezuehbar. Näheres erteilt die Exped. d. Bl.

Das Parterre, Rastanienstr. 43, wo Hr. Rudert ein Produktengeschäft betreiben, mit viel Keller ist 1. April 1900 od. auch früher zu vermieten.
J. Widmann.

Eine Wohnung
mit Stube, Kammer, Küche und Zubehö ist an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten
Röderau 24 G.

Ein schöner Laden,
mit 2 großen Schaufenstern nebst Wohnung ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Weißes Einschlagepapier
ist zu verkaufen in der Exped. d. Bl.